

Patienteninformation „Spritztechnik“

Liebe Patienten!

Um die Blutzuckerwerte im Normalbereich zu halten und die damit auftretenden Beschwerden, sowie die Folgeschäden zu verhindern, ist bei Ihnen das Spritzen von Insulin notwendig.

Neben einer gezielten Patientenschulung, soll diese Information Ihnen helfen, mögliche Fehlerquellen zu vermeiden und die richtige Spritztechnik und den Umgang mit Insulinen anzuwenden. In unserer Praxis wurde Ihnen ein Insulin mit dem dazugehörigen Pen verordnet.

Hinweise zur Spritztechnik:

Zum Spritzen geeignete Körperregionen:

- Bauch: schnellste Insulinaufnahme
- Oberschenkel: langsame Insulinaufnahme
- Gesäß: langsame Insulinaufnahme

Insulin wird ins Unterhautfettgewebe gespritzt

Nach dem Spritzen Nadel für ca. 5 Sek. halten, damit das Insulin sich besser verteilen kann

Wechseln Sie die Spritzstellen innerhalb einer Körperregion!

Ungeeignete Körperregionen:

- Verhärtungen, Verdickungen
- Blaue Flecken, Leberflecken
- Narben

Richtige Nadellänge wählen:

- Schlanker Erw. 8mm
- Mittelschlanker Erw. 10mm
- Übergewichtiger Erw. 12mm

Beim Oberschenkel spritzen nur 8mm Nadeln verwenden

Pen-Nadel mehrfach verwenden:

- Nadeln nach jeder Injektion auf Beschädigung untersuchen
- Unbeschädigte Nadeln können mehrfach verwendet werden (z.B. 1-2 Tage o. nach 3-5x spritzen)

Tipps für Pen-Benutzer:

- Handhabung von Fachleuten erklären lassen, Gebrauchsanweisung lesen und aufbewahren
- Funktionskontrolle vor jedem Gebrauch durchführen
→ 2 Einheiten abspritzen, Pen dabei senkrecht nach oben halten
- Pen für Verzögerungsinsuline vor der Funktionskontrolle mindestens 20 mal hin und her schwenken
- Patrone innerhalb 4 Wochen verbrauchen
- Pen-Nadeln mehrfach verwenden (siehe oben)
- Pen trocken, geschützt vor Hitze, Sonnenstrahlen und Kälte lagern